

ATALANTA

Zeitschrift der „Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen“
herausgegeben von der Gesellschaft zur Förderung der Erforschung von Insekten-
wanderungen e.V., München. - Schriftleitung: U. Eitschberger, Humboldtstraße 13,
D-8671 Marktleuthen. - Druck: Schmitt + Meyer, D-8700 Würzburg, Ludwigskaai 28a

11. Band, Heft 5

ISSN 0171-0079

Februar 1981

Jahresbericht 1979 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen

Zur Auswertung für den vorliegenden Jahresbericht konnten die Meldungen von 137 Mitarbeitern herangezogen werden. Hierbei fehlt die Zahl der Mitarbeiter, die in Österreich und in der Schweiz wohnen und die Berichte direkt an die zuständigen Sachbearbeiter geschickt haben. Die Namen dieser Mitarbeiter werden dann bei den Jahresberichten für Österreich und die Schweiz veröffentlicht werden. Die Karten von 1980 mit Wanderfaltermeldungen aus Österreich und Südtirol, sowie aus der Schweiz senden Sie auch in diesem Jahr bitte wieder direkt nach Innsbruck und Luzern (Adressen siehe Atalanta 10: 329).

Wie bereits in den vergangenen Jahren, so konnte auch in diesem Jahr eine größere Zahl von Meldekarten nicht mehr ausgewertet werden, da diese einfach zu spät (Juli–September) eingeschickt worden waren. Bitte, achten Sie daher auf ein rechtzeitiges Einsenden, damit nicht wertvolle Meldungen unberücksichtigt bleiben müssen. Die Meldekarten sollten bis spätestens Ende April 1981 der DFZS vorliegen.

Für diesen Jahresbericht findet erstmals die Neugruppierung und Neueinteilung der Wanderfalter Anwendung (vergl. Atalanta 11: 254-261).

Die Jahreshauptversammlung fand am 29.XI.1979 in Bamberg statt. Trotz der angespannten Haushaltslage wurde bewußt auf eine Anhebung des Jahresbeitrages verzichtet. Mit großer Enttäuschung hörte ich jedoch von unserem Kassier, Herrn HERBERT SEIDLEIN, dem hier an dieser Stelle ganz herzlich für seine Mühe und Arbeit gedankt sei, daß bis zum 29.XI.1980 etwa 300 Mitglieder den Beitrag für 1980 noch nicht bezahlt haben, und das trotz der Bitte, die unter „Mitteilungen“ im Novemberheft stand. So ist auch zu erklären, warum ich persönlich einen Teil der Druckkosten für die Hefte 3 und 4 vorschießen mußte, damit die DFZS nicht die Konten überzieht. Wer die Atalanta abonniert hat und Mitglied bei der DFZS ist, sei daher aufgefordert, seiner Verpflichtung, den Jahresbeitrag zu bezahlen, nachzukommen. Es gehört einfach zur guten Erziehung, bei Nichtinteresse sich rechtzeitig abzumelden, damit nicht unnötige Kosten beim Versand der Atalanta und der Mahnungen entstehen.

Die bislang in der Atalanta gedruckten Farbtafeln wurden bisher stets durch die Autoren selbst bezahlt, wobei eine Tafel etwa DM 550.— kostet. Dies kann auch in der Zukunft noch nicht geändert werden. Um auch weitere Unkosten aufzufangen, wurde auf der Jahreshauptversammlung beschlossen, ab Band 12 nur noch 25 Sonderdrucke an die Autoren zu versenden. Weitere Exemplare können dann nur noch zum Selbstkostenpreis abgegeben werden.

Der Haushalt für 1979 sieht wie folgt aus:

Beiträge aus 1978	DM 3.856.84	Bark. Eitschberger	DM 97.77
Beiträge 1979	DM 20.427.45	Bark. Seidlein	DM 4.18
		Postscheck	DM 339.11
		Porto	DM 4.227.80
		Bürobedarf	DM 1.679.93
		Druck-Kosten	DM 17.135.50
		Postspargbuch	DM 800.—
	<hr/>		<hr/>
	DM 24.284.29		DM 24.284.29
	=====		=====

Marktleuthen, im Dezember 1980

ULF EITSCHBERGER

Folgende Mitarbeiter, geordnet nach den Mitgliedsnummern, sandten Beobachtungen ein:

Dr. U. SCHMIDT (1), B. ALBERS (4), W. HOCK (5), K. TREFFINGER (10), J. SCHRÖDER (16), TH. RUCKSTUHL (17), E. HAEGER (23), R. HEGER (27), G. FRIEDEL (30), TH. CARNIER (33), Dr. E. MERZ (47), KARL HARZ (49), A. BREUER (53), P. DOMHARDT (71), H. RETZLAFF (72), Dr. H. ZUCCHI (77), G. HARTER (80), F. WARTNER (83), H. KINKLER (91), Dr. K.G. PLAESCHKE (96), J. ROSENBAUM (104), A. SCHMIDT (107), Dr. M. BONNESS (112), L. ERBELING (117), G. STRUKMEIER (121), H. BIERMANN (126), G. WEYRAUCH (141), J. PREUSSER (151), H. SCHUMANN (152), G. JUNGE (153), U. REBER (154), G. MÜLLER (160), E. HEER (161), D. HEIN (167), D. HEIDELBERGER (172), K. BRAUN (178), Dr. E. TRÖGER (184), W. GRUNDEL (197), N.W. ELFFERICH (198), B. MLODY (201), KURT HARZ (203), H. HARZ (204), W. FRIEDEL (209), G. MARSHNER (225), C. BRANDSTETTER (235), G. RÖSSLER (236), Dr. E. GARTHE (238), E. DEMANDT (243), K. FLEETH (245), U. EITSCHBERGER (246), Dr. H. STEINIGER (251), D. WESTPHAL (252), A. BOTT (261), K. METZLER (268), H. HARBICH (272), P. FASEL (274), W. SCHULZE (277), E. KLÖCKNER (278), H. SCHWAN (284), P. STADEL NIELSEN (285), A. DÖMLING (290), R. REINHARDT (293), G. SCHADEWALD (295), M. SGETHER (305), H. KÜHNERT (310), H. SCHÖNE (318), G. BENTZ (326), H.-J. KÖHLER (334), K. KÜRSCHNER (337), B. MAIXNER (340), M. REIMANN (352), H. HAKKER (354), E. WEBER (356), V. PICHINOT (360), K. IRMISCHER (362),

U. TIMM (365), A. GRIMME (366), H. PÄTZOLD (369), B. BAUMANN (374), H. SEIDLEIN (379), E. LOSER (385), J. SETTELE (389), R. BLÄSIUS (399), K. SCHLINGER (413), A. SCHMIDT (417), N. ZAHN (432), R. REICHEL (441), M. WEITZEL (452), B. STOCKER (457), S. STAMPA (459), H. KRETSCHMER (461), D. LUGERT (462), B. HOFINGER-TAURAT (474), H. RÄMISCH (478), W. WOLF (479), V. DUDA (495), A. STEINER (494), P. BARWINSKI (516), H. KLOSTERMEIER (525), D. WITTORFF (533), M. MIDDENDORF (537), R. GIERLING (553), J. LEHMANN (565), J. WOLF (569), Dr. D. FRÜH (570), D. ZAPKE (573), K. RETTIG (584), H.-G. DIERKS (586), A. BIEBINGER (587), R. ÖHRLEIN (613), Dr. CH. RIEGER (621), Dr. H. FRANCKE (637), Dr. A. PIETSCHMANN (639), M. MEIER (640), M. ENGELHARD (641), U. LOBENSTEIN (650), S. EKHOLM (655), F. FINCK (661), TH. LUGERT (668), J. HENSEL (669), S. JOUAUX (670), G. KLATT (686), H. BETTMANN (688), U. AULWURM (689), V. MERTEN (696), R. TRABOLD (703), R. TWARDELLA (704), R. SCHÜTZ (718), K.H. FIALA (729), F. KIRSCH (733), O. DREWS (735), Prof. HLADKÝ (736), G. THONÉ (765), J. SCHNABEL (771), R. NEUMANN (801), A. MÜLLER (802), Dr. H. KROKER (803).

Dr. ing. KARL CLEVE
1901 – 1979

Am 17.VIII.1979 starb nach überstandener Hüftgelenkoperation, völlig unerwartet, unser Ehrenmitglied Dr. KARL CLEVE durch eine Embolie.

Allen Mitgliedern der DFZS war der Verstorbene vor allem durch die sachkundige Bearbeitung der Papilioniden in den Jahresberichten bekannt geworden.

CLEVE, der am 2.V.1901 in Berlin geboren wurde, in München Maschinenbau studierte und bis zu seiner Pensionierung bei der Firma Borsig in Berlin tätig war, hatte zwei entomologische Bearbeitungsschwerpunkte. Der eine Schwerpunkt war die Erfassung und Erforschung der Berliner Fauna, der andere die Wanderfalterforschung.

Sein Augenmerk auf die Wanderfalterforschung wurde wohl besonders durch die Bekanntschaft mit GEORG WARNECKE und KURT HARZ gelenkt, mit denen er kurz nach Kriegsende in Kontakt kam.

Da über CLEVE und dessen Leistungen nachstehende Beiträge erschienen sind, soll hier auf Wiederholungen verzichtet werden:

GERSTENBERGER, M. (1980): In memoriam Dr. ing. KARL CLEVE. –
Mitt. Ent. Ges. Basel N.F. 30: 66-67, Basel

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Atalanta](#)

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Eitschberger Ulf

Artikel/Article: [Jahresbericht 1979 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. 297-299](#)